

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **55 (1975-1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiesstrasse 3

Dr. phil. Uli Däster, 5415 Nussbaumen, Oberdorfstrasse 23

Prof. Dr. iur. Curt Gasteyger, Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, 1211 Genève, 132, rue de Lausanne

Hans F. Geyer, Pseudonym für Dr. Hans Rütter, 8122 Pfaffhausen, Twäracherstrasse 3

Prof. Dr. phil. Werner Günther, 2000 Neuchâtel, av. du Mail 50

Dr. iur. Hans W. Kopp, 8126 Zumikon, Waldegg 10

Prof. Dr. rer. pol. Emil Küng, 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 114

PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Wilfried Loth, Universität des Saarlandes, Fachrichtung 5.4-Geschichte, D-66 Saarbrücken

Dr. phil. Beatrice von Matt-Albrecht, 8006 Zürich, Huttenstrasse 49

Prof. Dr. rer. pol. Hans-Reinhard Meyer, 3006 Bern, Elfenauweg 91

Dr. phil. Ernst Nef, 8180 Bülach, Kernstrasse 25

Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Prof. Dr. Jürg Steiner, University of North Carolina, Department of Political Science, Chapel Hill, N.C. 27 514 USA

Prof. Dr. Karl Wieland, 4059 Basel, Schäublinstrasse 35

Werner Günther, geb. 1898 in Thüringen (Bern). Erster Bildungsweg: Primarschule Thüringen, Sekundarschule Herzogenbuchsee, Evang. Seminar Muri-stalden, Bern. 1918–1921: Lehrer an der Übungsschule des Seminars. 1921 bis 1922: Auslandsaufenthalt in Grenoble und Siena. Von 1922–1927 Universitätsstudien in Bern, Genf, Grenoble und Florenz. Dr. phil., 1927. (Diss.: Probleme der Rededarstellung, Untersuchungen zur direkten, indirekten und «erlebten» Rede im Deutschen, Französischen und Italienischen.) Von 1927–1945: Lehrer am Kantonalen Gymnasium in Neuchâtel. 1939: Privatdozent an der Universität Neuchâtel. Von 1945–1968 ord. Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Neuchâtel.

Hauptveröffentlichungen: *Der ewige Gotthelf* (1934; neue überarbeitete und erweiterte Ausgabe unter dem Titel «Jeremias Gotthelf», 1954); *Welt-*

innenraum, Die Dichtung R. M. Rilkes (1934; neue, stark erweiterte Ausgabe 1952); *C. F. Ramuz, Wesen, Werk, Kunst* (1948); *Cours superieur de langue allemande* (mit Rud. Zellweger), 1948, 5. Auflage 1972; *Neue Gotthelf-Studien* (1958); *Dichter der neueren Schweiz* (I, 1963, II 1968); *Form und Sinn. Beiträge zur Literatur und Geistesgeschichte*. Hsg. von R. H. Blaser und R. Zellweger. Mit Bibl. (1968).

*

Emil Küng, geboren 1914, Dr. rer. pol. der Universität Bern. Tätigkeit in verschiedenen Sparten des Journalismus und der Wirtschaftspraxis. Seit 1944 an der Hochschule St. Gallen, von der er sich trotz zahlreicher Berufungen ins In- und Ausland nicht mehr trennte. Mehr als 20 Bücher über zahlreiche Problemkreise aus Wirtschaft und Ge-

sellschaft. Rege Vortrags- und publizistische Tätigkeit mit Stellungnahme zu den jeweils aktuellen Problemen.

*

Beatrice von Matt-Albrecht, Dr. phil., studierte in Zürich, Paris und Cambridge und promovierte mit einer Dissertation über «Die Lyrik Albin Zollingers» (Atlantis-Verlag, Zürich 1964). Neben anderweitiger publizistischer Tätigkeit arbeitet sie an einer Biographie über Meinrad Inglin, zu der sie noch vom Schriftsteller selber autorisiert worden ist.

*

Hans-Reinhard Meyer, 1909 geboren, schloss seine wirtschaftswissenschaftlichen Studien 1934 an der Universität Bern ab. Zur Weiterbildung weilte er an der London School of Economics und an der Columbia University in New York. Von 1938 bis 1951 arbeitete er im Generalsekretariat der Schweizerischen Bundesbahnen. Von 1951 bis 1971 war er Delegierter für Wirtschaftsfragen des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements.

1943 wurde er Privatdozent, und seit 1949 ist er Professor an der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Seit 1951 wirkt er zudem als Schriftleiter des «Schweizerischen Archivs für Verkehrswissenschaft und Verkehrspolitik». Von der Weltbank und der UNO erhielt er Aufträge in Entwicklungsländern (Südamerika, Afrika). Zahlreiche Veröffentlichungen.

*

Ernst Nef ist 1931 in Basel geboren; aufgewachsen in Krefeld (Deutschland) und Goldach (Kanton St. Gallen). Studium der Germanistik und Philosophie in Zürich und London. Promotion bei Emil Staiger 1956. Seither Gymnasiallehrer in Luzern beziehungsweise Winterthur (ab April 1975 in Bülach). 1974 Gastprofessur am Bryn Mawr College, Pennsylvania USA. Rezensententätigkeit (Die Zeit, Neue Zürcher Zeitung). Gelegentliche Mitarbeit bei Radio Zürich. Buchveröffentlichungen: Das Werk Gottfried Benns, 1958; Der Zufall in der Erzählkunst, 1970; Carl Einstein, Gesammelte Werke (als Herausgeber), 1962.

*

In den nächsten Heften lesen Sie:

Christoph Mühlemann	Militarisierung der südamerikanischen Politik
Peter Gosztony	Zwanzig Jahre Warschauer Pakt
E. Y. Meyer	Briefwechsel mit Voltaire
Bruno Bolliger	Der Erzähler Gerold Späth
